

Leseprobe!

1. Auflage - Mai 2023

Die Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt und die Inhalte dürfen ohne explizite Erlaubnis des Autors weder komplett, noch auszugsweise weitergegeben, weiterverkauft, kopiert oder veröffentlicht werden.

Für den Inhalt der verlinkten Websites ist ausschließlich der jeweilige Anbieter verantwortlich.

Dieses eBook wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Der Autor übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Anwendung der vorgestellten Methoden, Tools, Plugins und anderer Inhalte, oder durch das Anklicken von Links entstehen.

Impressum

Peer Wandiger

Kranichweg 1

06773 Gräfenhainichen

eMail: info@mikrofon-test-podcast.de (kein inhaltlicher Support)

Web: www.mikrofon-test-podcast.de

Tag der Veröffentlichung:

7. Mai 2023

Verantwortlich für den Inhalt:

Peer Wandiger

Bonus-Downloads:

Den Link zu den Bonus-Downloads findest du am Ende des eBooks.

"Ich liebe Podcasts und habe bereits 2008 meinen ersten eigenen Podcast gestartet. Seitdem podcaste ich fast durchgängig und betreibe derzeit mehrere eigene Podcasts.

Was das Besondere an Podcasts ist, was diese bringen und wie man einen erfolgreichen Podcast aufbaut, möchte ich gern mit anderen teilen und dir dabei meine Erfahrungen und mein Wissen aus den vielen Jahren und mehr als 350 Podcast-Episoden mitgeben.

Peer Wandiger"

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	4
Praxis-Beispiel.....	6
1. Lohnt sich ein Podcast?.....	8
1.1. Was ist ein Podcast?.....	8
1.2. Was bringt ein Podcast?.....	9
1.3. Wie viel Arbeit macht ein Podcast?.....	10
1.4. Was kostet ein Podcast?.....	13
1.5. Eignest du dich als Podcaster oder Podcasterin?.....	17
1.6. Was hast du von diesem eBook?.....	19
2. So planst du dein eBook.....	22
2.1. So findest du ein gutes Podcast-Thema.....	23
2.2. Wer sind deine Hörer?.....	30
2.3. Alleine podcasten?.....	32
2.4. Dein Podcast-Format.....	33
2.5. Podcast-Name und das Logo.....	36
2.6. Contentplan erstellen.....	40
2.7. Zeitplanung.....	42
3. Technik für deinen Podcast.....	47
3.1. Das „perfekte“ Podcast-Mikrofon.....	48
3.2. Wichtiges Zubehör für Podcaster.....	57
3.3. Aufnahme-Software.....	58
3.4. Schnitt-Software.....	61
4. Podcast-Aufnahme & Bearbeitung.....	65
4.1. Die erste Episode planen.....	65
4.2. Was ist der optimale Episoden-Titel?.....	72
4.3. Brauchst du ein Episoden-Cover?.....	75
4.4. Aufnahme-Tipps.....	77
4.5. Tipps für mehrere Hosts und Interviews.....	81
4.6. Schnitt und Nachbearbeitung.....	85
4.7. Ganz einfach die Tonqualität verbessern.....	87
4.8. Musik und Soundeffekte im Podcast.....	90
5. Podcast-Veröffentlichung.....	96
5.1. Podcast-Hosting-Anbieter.....	96
5.2. Podcast-Plattformen.....	98
5.3. Podcast-Episode veröffentlichen.....	101
5.4. Der optimale Podcast-Launch.....	103
5.5. Podcast-Verzeichnisse nutzen.....	108
5.6. Suchmaschinenoptimierung für Podcasts.....	113
6. Podcast-Wachstum und Alltag.....	118
6.1. Wie oft soll ich neue Podcast-Episoden veröffentlichen?.....	119
6.2. Podcasting-Zeitmanagement.....	120
6.3. So behältst du die Motivation.....	124
6.4. Tipps für mehr Abonnenten.....	128
6.5. Podcast-Analytics.....	132
7. Geld verdienen mit deinem Podcast.....	145
7.1. Kann man Geld mit Podcasts verdienen?.....	145
7.2. Einnahmequellen für Podcasts.....	149
7.3. Podcast-Einnahmen steigern.....	153
7.4. Kann man vom Podcasten leben?.....	154
8. Was macht einen erfolgreichen Podcast aus?.....	161
8.1. Beispiele erfolgreicher Podcasts.....	161
8.2. 10 Tipps für den Podcast-Erfolg.....	167
Glossar.....	171

Praxis-Beispiel

2017 habe ich eine neue Website erstellt, auf der ich mich mit meinem Brettspiel-Hobby beschäftigen wollte. Sehr schnell habe ich mich dafür entschieden, zusätzlich einen Podcast über Brettspiele ins Leben zu rufen.

Ich hatte vorher schon einige Podcasts gestartet und viele Erfahrungen seit 2009 sammeln können. Zudem liebe ich es Podcasts zu hören (die für mich Radio komplett abgelöst haben) und so lag es einfach auf der Hand, einen Podcast zum Thema Brettspiele zu starten.

Erstmal habe ich mir natürlich überlegt, welche Inhalte ich in meinem Abenteuer Brettspiele Podcast behandeln möchte und wie oft dieser erscheinen soll. Ich habe Ideen gesammelt, eine MindMap erstellt und Episoden-Formate geplant.

Die Überlegung, den Podcast mit einem Co-Host gemeinsam zu machen, habe ich vorerst verworfen, aber viele andere Ideen sind eingeflossen und so habe ich inzwischen mehr als 200 Episoden über Brettspiele, Kartenspiele und andere Gesellschaftsspiele veröffentlicht.

Los ging es am Anfang natürlich nur mit einer Handvoll HörerInnen, aber nach und nach konnte ich viele weitere HörerInnen gewinnen und tausende Abonnenten laden sich jede neue Episode herunter. Bis heute sind es rund 6.000 Abonnenten, die meine Episoden hören und fast täglich kommen neue hinzu.

Ich liebe es zu podcasten, denn das ist nicht nur eine sehr persönliche Ebene eine eigene Community aufzubauen und zu erreichen. Es ist im Vergleich zu YouTube auch viel einfacher Podcast-Episoden aufzunehmen und durch die dezentrale Organisation der verschiedenen Podcast-Hoster und Podcast-Verzeichnisse ist man nicht von einem großen Anbieter abhängig, wie z.B. von YouTube oder von Google.

Ich konnte durch meinen Podcast viele neue Kontakte zu anderen Content Creatoren aufbauen und mit Brettspiel-Verlagen in Deutschland und weltweit haben sich unter anderem durch den Podcast viele Kooperationen ergeben. Einladungen zu Presseveranstaltungen, kostenlose Rezensionsexemplare, Gewinnspielpreise und vieles mehr. Zudem gibt es heute viele Möglichkeiten mit Podcasts Geld zu verdienen, wenn man das möchte.

Doch der Weg zum erfolgreichen Podcast war auch für mich trotz meiner langjährigen Erfahrungen nicht leicht und ich habe eine Menge in den vergangenen Jahren dazugelernt. Wer dagegen mit dem ersten Podcast startet, auf den wartet ein steiniger Weg und viele Hindernisse, die überwunden werden müssen.

Damit es dir einfacher fällt, du Best Practices nutzen kannst, Zeit sparst und typische Fehler vermeidest, habe ich dieses eBook zum Start eines erfolgreichen Podcasts geschrieben.

Schritt für Schritt schildere ich, wie ich beim Aufbau eines Podcasts vorgehe und welche Best Practices ich empfehle. Zudem gehe ich auf häufige Fragen ein, zeige Beispiele und stelle Fallstricke vor, die du vermeiden solltest.

So kannst du dich beim Start deines eigenen Podcasts an einem roten Faden orientieren und vergisst nichts Wichtiges.

1. Lohnt sich ein Podcast?

Du hast dieses eBooks sicher gekauft, weil du gern einen eigenen Podcast starten willst. Dennoch möchte ich im ersten Kapitel darauf eingehen, was eigentlich ein Podcast ist und ob sich dieser lohnt.

Schließlich investiert man in einen Podcast eine Menge Arbeit, Zeit und Leidenschaft. Daher ist es sinnvoll vorher zu überlegen, was einem ein Podcast bringen soll und ob dieser dafür geeignet ist, die eigenen Ziele zu erreichen.

Dabei erfährst du ebenfalls, wie viel Arbeit ein Podcast macht und ob du dich als Podcaster bzw. Podcasterin eignest.

Was wirst du am Ende dieses Kapitels gelernt haben?

Am Ende des ersten Kapitels wirst du wissen, was Podcasten bedeutet und was diese bringen können. Zudem kannst du dir sicher sein, ob du dich als Podcaster oder Podcasterin überhaupt eignest.

- 1. Lohnt sich ein Podcast?**
2. So planst du deinen Podcast
3. Ausrüstung und Technik für deinen Podcast
4. Podcast-Aufnahme & Bearbeitung
5. Podcast-Veröffentlichung
6. Podcast-Wachstum und Alltag
7. Geld verdienen mit deinem Podcast
8. Was macht einen erfolgreichen Podcast aus?

1.1. Was ist ein Podcast?

Der Begriff Podcast wurde 2004 geprägt und durch den Apple iPod inspiriert. Damit sind vor allem Audio-Aufnahmen gemeint, in denen eine oder mehrere Personen über ein Thema oder viele verschiedene Themen sprechen.

Ein Podcast ist also ganz gut mit einzelnen Radio-Sendungen vergleichbar, nur dass beim Podcast der Zugriff auf die einzelnen Episoden On-Demand, also wenn man möchte, möglich ist. Sie stehen jederzeit zum Download bereit und man kann zwischendurch stoppen und auch abbrechen, wie man will. Viele Podcasts bieten außerdem Kapitelmarken, so dass man innerhalb einer Episode zum gewünschten Abschnitt springen kann.

Oft sind Podcast-Episoden einfach MP3-Dateien, die man herunterlädt und sich anhört, wobei vor allem Podcast-Apps die Sache sehr vereinfacht und teilweise automatisiert haben. Aber auch Spotify ist inzwischen eine der größten Podcast-Plattformen. Die allermeisten Podcasts werden kostenlos angeboten, es gibt aber auch immer mehr Premium-Podcasts.

Podcasts gibt es also schon recht lange, aber viele Jahre haben sie eher ein Nischendasein gefristet. Als ich 2008 meinen ersten Podcast gestartet habe, gab es noch keinen Podcast-Boom. Doch seit einigen Jahren nimmt die Popularität von Podcasts stetig zu und mittlerweile **hören 43% aller Deutschen Podcasts** (laut der Plattform [Statista](#)). Bei den Jüngeren sind es sogar noch mehr.

Das wären hochgerechnet rund **30 Millionen Podcast-Hörer in Deutschland**. Viele Menschen hören Podcast-Episoden vor allem nebenbei beim Autofahren, in Bus und Bahn, auf dem Rad oder beim Spazierengehen. Aber auch beim Putzen, Kochen oder Sport sind Podcasts oft dabei.

Zwar haben Podcasts noch nicht die Reichweite von Radio oder YouTube erreicht, aber dennoch kann man sehr viele Menschen damit erreichen und das auf eine sehr persönliche Art und Weise.

Die steigende Popularität von Podcasts liegt vor allem darin begründet, dass man diese genau dann hören kann, wann man will. Zudem kann man sie eben sehr gut nebenbei hören, während man etwas anderes macht.

1.2. Was bringt ein Podcast?

Es gibt viele Gründe, warum man einen Podcast starten sollte. Im Grunde sind es ähnliche Gründe, wie beim Start eines neuen Blogs oder eines YouTube-Kanals.

Ein Podcast ist eine sehr gute Plattform, wenn ...

- man andere Menschen für etwas begeistern will.
- man etwas zu sagen hat.
- man einfach Spaß beim Podcasten hat.
- man sich einen Ruf aufbauen will.
- man etwas verkaufen will.
- man eine Community aufbauen möchte.
- man Backlinks bekommen will.
- und viele Gründe mehr

Es gibt sehr viele verschiedene Motivationen einen Podcast zu starten. Bei mir war es zum Beispiel der Wunsch mein Hobby anderen Menschen näher zu bringen und meine Leidenschaft und Begeisterung dafür zu teilen. So ist mein Abenteuer Brettspiele Podcast entstanden.

Überlege dir, was du mit deinem Podcast erreichen möchtest. Was sind deine Ziele?

1.3. Wie viel Arbeit macht ein Podcast?

Podcasten hat den großen Vorteil, dass man "nur" sprechen muss. Man muss weder aufwändig schreiben (wie bei einer Website), noch muss man sich neben dem Ton um ein tolles Videobild kümmern (wie bei YouTube).

Der Aufwand hält sich also im Grenzen, aber dennoch solltest du die Arbeit nicht unterschätzen, die man in einen Podcast stecken muss.

Bei mir sieht der Workflow bei einer neuen Podcast-Episode so aus:

Schritt 1 - Episode planen

Jede neue Podcast-Episode beginnt mit der Planung, wobei ich da 2 Phasen habe. Zum einen setze ich mich ca. einmal im Monat hin und plane 4-5 Episoden voraus, so dass ich

in der Regel grob die nächsten 7-8 Episoden schon thematisch festgelegt habe. Für jede Episode lege ich eine neue Text-Datei an, die durchnummeriert sind und das Thema, sowie das Datum als Dateiname enthalten.

Die zweite Phase ist die eigentliche Episoden-Planung und findet dann am Tag vor der Aufnahme oder direkt am Tag der Aufnahme statt. Hier nehme ich mir die Textdatei der Episode vor und schreibe eine Menge Stichpunkte rein. Dazu muss ich natürlich oft noch Infos sammeln, mir Videos anschauen, Gedanken machen, Beispiele raussuchen und so weiter.

Insgesamt dauert die Planung einer neuen Episode zwischen einer und drei Stunden, je nach Format.

Schritt 2 - Aufnahme des Podcasts

Ich nehme meist am Tag vor der Veröffentlichung auf, was recht knapp ist und oft sitze ich dann noch Abends am PC und schneide die Episode. Aber da ich viele zeitrelevante Inhalte habe, wie News und Kickstarter-Vorstellungen, will ich nicht mehrere Tage oder gar Wochen zwischen Aufnahme und Veröffentlichung verstreichen lassen.

Die Aufnahme selbst dauert je nach Episoden-Format ca. 45 Minuten bis eineinhalb Stunden.

Schritt 3 - Episode schneiden

Mit der Aufnahme ist es natürlich nicht getan. Anschließend folgt erst die richtige Arbeit, das Schneiden. Ich höre mir den Podcast nochmal komplett an und schneide dabei Versprecher, Ääähhss usw. raus.

Für das Schneiden der Episode brauche ich etwas länger, als die Episode dauert, also ca. 1-2 Stunden.

Schritt 4 - Podcast-Optimierung

Damit ist die Hauptarbeit am Podcast beendet, aber es kommen noch viele Schritte im Workflow. Als nächste optimiere ich die Ton-Qualität nochmal. Auch wenn die Aufnahmen mit meinem Mikrofon schon sehr gut sind, gibt es doch immer mal wieder Lautstärkeunterschiede und Hintergrundgeräusche.

Die Optimierung geht mit einem Tool, wie Auphonic, sehr schnell und meine eigene Arbeitszeit sind hier ca. 5 Minuten. Insgesamt dauert es vielleicht eine Viertel Stunde bis 20 Minuten.

Schritt 5 - Podcast-Host

Nun gehe ich zu meinem Podcast-Host Podcaster.de. Dort liegen die mp3-Dateien meines Podcasts und ich lade die aktuelle Episoden-Datei dort hoch.

Das ist in 5 Minuten erledigt.

Schritt 6 - Episoden-Artikel schreiben

Nun geht es an den Episoden-Artikel im Brettspiel-Blog. Da ich dort das WordPress-Plugin Podlove nutze, gibt es ein eigenes Artikelformat für Podcast-Episoden. Ich schreibe den Artikeltext auf Basis meiner Episoden-Notizen und Stichpunkte. Dabei gibt es eine Einleitung am Anfang und einen Text, um die Inhalte der Episode zu beschreiben. Zudem gibt es Shownotes, eine Übersicht der Teile des Podcasts und allgemeine Texte mit der Bitte um Feedback und Bewertung. Je nach Episode kann es noch weitere Inhalte geben.

Und natürlich erstelle ich noch ein Episoden-Cover in Photoshop. Anschließend lese ich den Text des Episoden-Artikels nochmal Korrektur, gebe ein paar SEO-Metaangaben ein, wähle die richtige Kategorie aus und plane die Veröffentlichung der Episode.

Die Erstellung des Episoden-Artikels dauert ca. 30-45 Minuten.

Schritt 7 - Promotion auf Social Media

Wenn der Podcast dann online ist, aktualisiere ich erstmal meine App Podcast Addict, um zu schauen, ob die Episode korrekt online gegangen ist und alles funktioniert.

Dann promote ich die aktuelle Episode, indem ich jeweils einen Post auf meiner Facebook Fanpage, auf Mastodon und auf Twitter veröffentliche.

Auch das geht sehr schnell und ist in ca. 5-10 Minuten erledigt.

Zeitlicher Gesamtaufwand

Addiert man die angegebenen Zeiten, dann kommt man auf eine Gesamtzeit für jede Episode von 4 bis 8 Stunden. Das ist vor allem vom Episodenformat und der Länge der Episoden abhängig.

Das klingt viel und das ist es auch, deckt aber alles von der Planung bis zur Veröffentlichung des Podcasts ab und findet nicht alles am selben Tag statt.

Zudem muss man sagen, dass andere Podcaster schneller sind, weil sie nur sehr kurze Episoden aufnehmen (15 Minuten) und z.B. nicht schneiden bzw. die Episode nicht nochmal anhören. Auch die Arbeit, die in meine Podcast-Artikel fließt, macht sich nicht jeder Podcaster.

Das führt dann aber teilweise dazu, dass Fehler in der Aufnahme nicht korrigiert werden oder ganze Tonspuren fehlen, was erst letztens bei einem Podcast passiert ist, den ich gern höre.

Auf der anderen Seite gibt es aber auch Podcaster, die noch länger brauchen als ich, weil sie z.B. mehrere Interviews für eine Episode führen, besondere Einspieler vorbereiten und so weiter.

Es hängt also sehr von deinen eigenen Ansprüchen und der Art deines Podcasts ab, wie viel Zeit und Arbeit notwendig ist.

1.4. Was kostet ein Podcast?

Das ist gar nicht so einfach zu beantworten, denn es gibt die unterschiedlichsten Herangehensweisen. Manch einer podcastet mit seinem Smartphone, bearbeitet nichts und lädt diesen dann einfach zu Spotify hoch. Das kostet dann gar kein Geld.

Andere wiederum legen Wert auf hohe Qualität und kaufen sich nicht nur ein teures Mikrofon, sondern investieren auch Geld in einen guten PC, professionelle Podcast-Software und einen guten Podcast-Hoster.

Es kann also sehr unterschiedlich sein, was ein Podcast kostet, aber man kann die Ausgaben in die folgenden grundsätzlichen Bereiche unterteilen. Du musst dann für dich selbst entscheiden, wie viel du ausgeben möchtest. Am Ende merkt man das dem Podcast

bzw. vor allem seiner Tonqualität natürlich an.

Das Mikrofon

Natürlich gehört das Mikrofon auch zur Aufnahmetechnik (mein nächster Punkt), aber beim Podcasting kommt diesem eine ganz besondere Rolle zu.

Es gibt sehr günstige Mikrofone im niedrigen zweistelligen Bereich, aber auch recht teure Profi-Mikros und alles dazwischen. Manch einer nimmt sogar mit dem eigenen Smartphone auf und hat damit gar keine Zusatzkosten.

Die Kosten für ein Podcasting-Mikrofon liegen meist zwischen 100 und 400 Euro.

Aufnahmetechnik

Einen Computer benötigt man auf jeden Fall, außer man nimmt direkt mit dem Smartphone auf. Aber auch das kostet ja an sich erstmal nicht wenig.

Ich selbst nutze ein USB-Mikrofon, welches man direkt in den USB-Eingang eines PCs oder Macs stecken kann. Hier ist also „nur“ noch ein Computer oder Laptop notwendig und das hat man ja meistens schon, wenn man online aktiv ist.

Setzt man dagegen ein XLR-Mikrofon ein, dann benötigt man zusätzlich ein Audiointerface. Dabei handelt es sich um ein Gerät, welches die analogen Signale des XLR-Mikrofons umwandelt und an den PC als digitale Signale sendet. Dabei bietet das Audiointerface zusätzliche Möglichkeiten der Anpassung und erlaubt es, mehrere Mikrofone anzuschließen und auszusteuern.

Je nach eingesetzter Technik liegen die Kosten hier also bei 500 bis mehrere tausend Euro.

Software

Mit der Aufnahme des Podcasts ist es aber nicht getan, denn dieser sollte in den allermeisten Fällen auch geschnitten werden. Schließlich wird man Versprecher, Nießen, Nebengeräusche, Unterbrechungen und mehr auf der Aufnahme haben und das sollte bei einem professionellen Podcast rausgeschnitten werden.

Zum Glück kostet gute Audioschnittsoftware nicht zwingend Geld. Ich nutze schon seit langem [Audacity](#) und bin damit sehr zufrieden. Diese kostenlose Audioschnittsoftware ist einfach zu bedienen und bringt alles mit, was ich brauche.

Allerdings kann es andere Anforderungen an die Software geben und professionelle Podcast-Software kann teuer werden.

Zudem nutze ich ein Online-Tool zur Optimierung der Tonqualität.

Für den Anfang ist eine kostenlose Schnittsoftware völlig ausreichend. Wer allerdings komplexere Episodenformate mit Gästen, Einspielern, Jingles uns so weiter plant, braucht auch eine bessere Podcast-Software. Diese kann dann gut ein paar hundert Euro kosten.

Hosting

Ist die Podcast-Episode fertig, muss sie veröffentlicht werden. Auch hier gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Ich nutze z.B. einen WordPress-Blog, um mit dem kostenlosen WordPress-Plugin Podlove Publisher Episodenartikel zu veröffentlichen und einen Podcast-Feed anzubieten. Für den Blog bezahle ich ca. 5 Euro im Monat an Hosting. Die Episode selbst hoste ich bei Podcaster.de, was ein spezialisierter Podcast-Hoster ist. Hier werden zwischen 1 und 10 Euro pro Monat fällig.

Es gibt allerdings auch komplett kostenlose Podcast-Hoster, die gerade zum Start eine gute Alternative sind.

Die Kosten für das Hosting liegen zwischen 0 und bis zu 20 Euro im Monat.

Sonstige Kosten

Über die genannten Punkte hinaus können weitere Kosten anfallen. Es gibt einiges an Zubehör, wie ein Gelenkarm, Schaumstoffplatten für die Wände, einen Kopfhörer und einiges mehr, das Sinn machen kann. Aber meist legt man sich solch ein Zubehör erst später zu, wenn man erste Erfahrungen mit dem Podcasten gemacht hat.

Gesamtkosten des Podcastens

Wie du siehst, hängen die finanziellen Kosten des Podcastens sehr davon ab, wie professionell man diesen machen möchte. Man kann zwar fast ohne Kosten loslegen, aber das wird man den Episoden anhören und man muss auch auf einige Annehmlichkeiten und hilfreiche Tools verzichten. Andererseits kann man am Anfang niedrige bis hohe dreistellige Beträge ausgeben, wenn man möchte. Die laufenden Kosten sind dagegen eher niedrig.

Allerdings sollte man den Zeitaufwand ebenfalls beachten. Wer einen Podcast als Selbstständiger oder Unternehmen starten möchte, sollte sich bewusst sein, dass einige Stunden pro Episoden draufgehen. Und das kann man mit realen Kosten beziffern, denn in dieser Zeit könnte man z.B. für Kunden arbeiten.

1.4.1. Podcast-Beispiele

Solo-Podcast

Einen Solo-„Laber“-Podcast macht man allein und nutzt dafür das eigene Smartphone. Dadurch sind die Kosten sehr niedrig und man braucht eigentlich nur noch ein kleines Hosting-Paket für die eigenen Episoden oder nutzt gar einen kostenlosen Podcast-Anbieter. Mit 0-10 Euro im Monat wäre man hier dabei, aber der Podcast hat dann natürlich keine besonders hohe Tonqualität.

Anfangsinvestition: 0 Euro

Kosten pro Monat: max. 10 Euro

Semi-professioneller Infopodcast

Hier würde ich z.B. meinen Brettspiel-Podcast einordnen. Ich versuche eine gute Qualität zu erzielen, weshalb ich ein gutes USB-Mikrofon nutze, aber die Episoden mit dem kostenlosen Audacity schneide. Für die Veröffentlichung nutze ich einen Podcast-Hoster und zusätzlich betreibe ich einen Blog, auf dem ich die Episodenartikel schreibe.

Anfangsinvestition: 200 Euro

Kosten pro Monat: 20 Euro

Professioneller Recherchepodcast

Wer journalistische Ansprüche an einen Podcast stellt, der wird zwar auch mit einem guten USB-Mikrofon auskommen, aber ggf. noch mehr gegen Raumhall tun und vor allem beim Schnitt und der Postproduktion mehr investieren.

Anfangsinvestition: 400 Euro

Kosten pro Monat: 30 Euro

Interview- und Gruppen-Podcast

Am teuersten wird insgesamt wohl ein Podcast, der entweder mehrere Hosts hat oder regelmäßig Interviews (persönlich oder online) beinhaltet. Oder gar beides. Hier braucht man mehrere Mikrofone, wobei dann meist XLR-Mikros samt Audiointerface genutzt werden. Und ein professionelles Schnittprogramm ist neben dem Hosting ebenfalls wichtig. Plus Zubehör, wie Kopfhörer, Mikrofonständer und Schallisolierung an den Wänden. Das kostet alles richtig Geld.

Anfangsinvestition: 1000 Euro

Pro Monat: 50 Euro

1.5. Eignest du dich als Podcaster oder Podcasterin?

Bevor du viel Zeit, Arbeit und Geld in deinen neuen Podcast steckst, solltest du dir selber die Frage beantworten:

Ist Podcasting das Richtige für mich?

Es reicht eben nicht gerne selbst Podcasts zu hören. Als Podcaster bzw. Podcasterin sollte man verschiedene Voraussetzungen erfüllen, damit man langfristig Spaß am Podcasten hat und die Motivation vorhanden bleibt.

Im Folgenden liste ich 9 Fragen auf, die du dir stellen solltest. Du musst nicht alle mit einem definitiven Ja beantworten, aber den größten Teil. Ansonsten solltest du nochmal genau überlegen, ob ein Podcast das Richtige für dich ist.

Sprichst du gern?

Podcasten ist vor allem Sprechen. Deshalb solltest du jemand sein, der gern spricht und

dabei auch gern ein wenig aus sich herausgehen kann. Gerade wenn du einen Solo-Podcast machst, muss du die ganze Episode über sprechen und das solltest du gern tun, sonst hört man das sehr schnell.

Knüpfst du gern neue Kontakte?

Als Podcaster ist es wichtig, dass man nicht allein auf der eigenen Insel sitzt. Stattdessen ist es wichtig mit anderen Kreativen aus der eigenen Branche in Kontakt zu treten, mit der Community zu interagieren und auch mit Unternehmen zu sprechen. Einen Podcast erfolgreich zu machen hängt sehr stark von der persönlichen Ebene ab und deshalb solltest du nicht zu scheu sein.

Hast du große Lust deine Leidenschaft für ein Thema mit anderen zu teilen?

Du solltest nicht nur für das Thema deines Podcasts brennen, sondern auch Spaß daran haben deine Leidenschaft dafür in die Welt hinaus zu tragen. Als Podcaster sollte man seine Hörer mitreißen und in jeder Episode einfach Lust darauf haben, andere für das Thema zu begeistern.

Hast du technisches Interesse und bist neugierig auf neue Technologien?

Auch wenn es mittlerweile viele Podcast-Services gibt, die einem Arbeit abnehmen, so wirst du dennoch immer wieder auf Probleme stoßen und dich mit neuen Technologien beschäftigen müssen. Und das solltest du auch gern machen, denn nur so entwickelt sich dein Podcast weiter.

Recherchierst du gern für ein Thema und schreibst auch gern?

Natürlich kommt es auf die Art deines Podcasts an, aber bei den meisten Podcastern steht vor der Aufnahme erstmal die Recherche. Und es gilt nicht nur das Script für eine Episode zu schreiben, sondern auch den Episodenartikel samt Shownotes. Zum Podcasten gehört auch das Schreiben dazu.

Bist du bereit dir jede Woche ein paar Stunden Zeit für deinen Podcast zu nehmen?

Um in absehbarer Zeit eine große Hörerschaft aufzubauen, musst du jede Woche Zeit in deinen Podcast investieren. Bist du dazu bereit? Verzichtest du gern auf die eine oder andere Stunde vor dem Fernseher oder an der Konsole? Hast du die Disziplin dafür?

Besitzt du Durchhaltevermögen?

Ein Podcast wird nicht über Nacht erfolgreich. Stattdessen braucht es Monate, bis man

eine größere Abonnentenzahl aufgebaut hat und noch länger, wenn man wirklich erfolgreich werden will. Bringst du das notwendige Durchhaltevermögen mit, um langfristig mit Spaß und Leidenschaft dabei zu sein?

Möchtest du gern in der Öffentlichkeit stehen?

Auch wenn man beim Podcasten erstmal nur deine Stimme hört, so stehst du dennoch in der Öffentlichkeit. Du musst sicher nicht so extrovertiert sein, wie ein YouTuber, aber du solltest dennoch bereit sein dir einen Namen in deiner Branche zu machen und auch das eine oder andere Persönliche über dich zu verraten.

Machst du das nicht nur wegen des Geldes?

Man kann mit Podcasts heute zwar Geld verdienen, aber das sollte nicht deine Hauptmotivation für den Start eines Podcasts sein.

1.6. Was hast du von diesem eBook?

In diesem eBook nutze ich meine Erfahrungen, um dir zu zeigen, wie du Schritt für Schritt deinen eigenen Podcast starten und erfolgreich machen kannst. Ich führe dich durch alle Phasen der Podcast-Erstellung und beantworte die häufigsten Fragen, damit du schnell ein Erfolgserlebnis hast und wichtige Erfahrungen sammeln kannst.

Dazu habe ich das Buch in 8 Kapitel unterteilt:

- Das erste Kapitel „**Lohnt sich ein Podcast?**“ hast du gerade gelesen und hoffentlich immer noch Lust darauf einen eigenen Podcast zu starten.
- Im zweiten Kapitel „**So planst du deinen Podcast**“ geht es um das Finden eines guten Podcast-Themas, welche Ziele du hast und wer deine potentiellen Hörer sind. Zudem beschäftigen wir uns mit der Content- und Zeit-Planung, sowie den wichtigsten Vorbereitungen, wie die Namensfindung.
- Im dritten Kapitel „**Ausrüstung und Technik für deinen Podcast**“ geht es dann um die wichtigsten technischen Vorbereitungen. Neben hilfreicher Software gebe ich Tipps für das richtige Mikrofon und welches Zubehör du ggf. benötigst.
- Beim vierten Kapitel „**Podcast-Aufnahme & Bearbeitung**“ geht es dann endlich ans Aufnehmen deiner ersten Podcast-Episode. Ich gebe Tipps zur Episodenplanung, stelle Tipps für die Aufnahme vor und gehe die Aufnahme Schritt für Schritt durch.

Zudem geht es um den Schnitt und die Nacharbeitung.

- Im fünften Kapitel „**Podcast-Veröffentlichung**“ widme ich mich zum einen der Auswahl eines Podcast-Hosters bzw. Services. Zudem zeige ich dir, wie man den neuen Podcast am besten launched und wie man eine neue Episode veröffentlicht.
- Im sechsten Kapitel „**Podcast-Wachstum und Alltag**“ gehe ich darauf ein, was man nach dem Start des eigenen Podcasts alles tun sollte, um diesen bekannter zu machen und möglichst viele Hörer zu gewinnen. Zudem geht es um effiziente Workflows, Zeitmanagement und Motivation.
- Das vorletzte Kapitel enthält Tipps zum „**Geld verdienen mit deinem Podcast**“. Welche Einnahmequelle es für Podcasts gibt und wie man die Einnahmen steigert, erfährst du hier.
- Das achte und letzte Kapitel geht abschließend der Frage auf den Grund „**Was macht einen erfolgreichen Podcast aus?**“. Dazu gebe ich Tipps und stelle erfolgreiche Podcasts und deren Erfolgsgeheimnisse vor.

Ich habe das eBook so aufgebaut, dass du es von Anfang bis Ende lesen kannst und so nach und nach genau über die Schritte etwas erfährst, die als nächstes anstehen.

Dabei habe ich vor allem zeitlose Tipps und Anleitungen zusammengestellt, die langfristig funktionieren und dir dabei helfen deinen Podcast erfolgreich zu machen. Bei einzelnen technischen Anleitungen und rechtlichen Tipps kann es aber natürlich sein, dass sich mit der Zeit Änderungen ergeben und die Anbieter oder Tools nicht mehr ganz so aussehen, wie hier im eBook beschrieben. Der Stand dieses eBooks ist 2023.

Häufige Fragen und Antworten zum eBook

Muss man es so machen, wie es hier im eBook beschrieben steht?

Natürlich nicht! Die Tipps und Anleitungen basieren auf meinen Erfahrungen und dem, was sich bei meinen Podcasts bewährt hat. Das ist ein guter Startpunkt für Einsteiger, aber dennoch solltest du immer auch andere Möglichkeiten ausprobieren, testen und selber Erfahrungen sammeln! Ich stelle deshalb immer wieder Alternativen vor.

Gibt es eine Garantie für den Erfolg?

Ich bin zu meinen Blog-Lesern immer ehrlich und berichte zum Beispiel auch über Fehler und Fehlschläge, die ich in der Vergangenheit erlebt habe. Natürlich bin ich auch in diesem eBook ehrlich. Es gibt keine Garantie auf den Erfolg eines eigenen Podcasts, denn dieser hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab und auch Glück spielt eine Rolle.

Aber mit den hier vorgestellten Tipps und Anleitungen steigerst du die Erfolgchancen für deinen Podcast sehr. Zudem solltest du nicht vergessen, dass du beim Aufbau deines Podcasts wertvolle Erfahrungen sammeln wirst, die sich über kurz oder lang auf jeden Fall auszahlen und dich zu einem besseren Podcaster machen.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Start deines eigenen Podcast-Babys.

Peer Wandiger

www.mikrofon-test-podcast.de